

ROBERT MENASSE
FELICITAS HOPPE
VOLKER WEIDERMANN
U.V.M.

APRIL
MAI
JUNI 18

LITE
RATUR
HAUS
BONN

LIEBE LITERATURFREUNDE IN UND UM BONN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,



»Du schließt die Augen und schaust in die Sonne, und durch deine Lider hindurch siehst du die Farbe deines Blutes – ein Karminrot. Dies ist die Farbe deiner leiblichen Existenz. Grün ist die Farbe der äußeren Vegetation. Gelb ist die Farbe der Sonne. Blau ist der Himmel über dir.«

– was so beginnt, ist keine poetisch inspirierte Naturbeschreibung, keine Belletristik. Sondern Gerd Koenens monumentale Geschichte des Kommunismus »Die Farbe Rot«, schon jetzt als Standard- und Meisterwerk gefeiert. Anlässlich des Jahrestags der Bücherverbrennung ist Volker Weidermanns Lesung aus »Ostende« unser Beitrag zur Ausstellung »Das geflüchtete Wort«, die das Antiquariat Walter Markov in der Zentralbibliothek präsentiert. Politisch verfolgte Autoren der Gegenwart lässt das KulturForum TürkeiDeutschland bei uns zu Wort kommen. Robert Menasses

Kontakt

Literaturhaus Bonn

Ronja Kokott, Marina Schink (Organisation/Finanzen)
Dr. Almuth Voß (Literaturbüro NRW Süd/Programm)
Bottlerplatz 1, 53111 Bonn, Telefon 0228 - 555 2 777 0
www.literaturhaus-bonn.de

Karten für alle Veranstaltungen im VVK bei
oder an der Abendkasse zzgl. 2 € Aufschlag

bonnticket.de

Tickethotline: **02 28-50 20 10**

Impressum

Herausgeber: Literaturhaus Bonn e. V. / *1. Vorsitzender:* Dr. David Eisermann
Redaktion: Ronja Kokott, Marina Schink, Dr. Almuth Voß
Gestaltung: Julica Puls, www.grafik-und-co.de / *Druck:* Druckhaus Süd, Köln

preisgekrönter Roman »Die Hauptstadt« bringt Farbe ins Grau der EU-Bürokratie, der Kulturjournalist Andreas Rossmann sieht Sizilien in harten Schwarz-Weiß-Kontrasten und Anne Wiazemskys Erinnerungen an den roten Pariser Mai sind mindestens so bunt wie die Wirklichkeit. Mit Felicitas Hoppe im rubinroten Ford reisen wir durch ein literarisches Amerika, farbechter als jedes Technicolor ...

Ein facettenreiches Frühlingserwachen wünscht Ihnen

Ihr Literaturhaus Bonn

David Eisermann

R. Fed-Cy

Almuth Voß

Dr. David Eisermann Dr. Thomas Fechner-Smarsly Dr. Almuth Voß

Vorstand: Dr. David Eisermann *1. Vorsitzender* / Dr. Thomas Fechner-Smarsly *2. Vorsitzender* / Wolfgang Keller *Schatzmeister* / Mona Lang *Schriftführerin* / Gisbert Haefs, Andreas Rimmel, Dr. Heidemarie Schumacher *Beisitzer*

Vorsitzender des Programmausschusses: Dr. Thomas Fechner-Smarsly

Mitglieder des Literaturhauses Bonn e. V., Studierende, Arbeitslose, Inhaber des Bonn-Ausweises und Menschen mit Schwerbehinderung zahlen den ermäßigten Eintrittspreis.

Eine Mitgliedschaft im Literaturhaus Bonn e. V. kostet für Einzelmitglieder 50 €, für Studierende und Arbeitslose 25 €, für Ehepaare und eingetragene Lebensgemeinschaften 75 € und für Firmen 250 € pro Kalenderjahr.

Gefördert vom Kulturrat der Bundesstadt Bonn und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

**KULTUR.
CULTURE.
CULTURA.
BONN.**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



APRIL, MAI, JUNI 18

Dienstag, 10. April, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
ROBERT MENASSE »DIE HAUPTSTADT«

Donnerstag, 12. April, 19:30 Uhr, LVR-LandesMuseum Bonn
ANDREAS ROSSMANN »MIT DEM RÜCKEN ZUM MEER.
EIN SIZILIANISCHES TAGEBUCH«

Montag, 16. April, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
FELICITAS HOPPE »PRAWDA. EINE AMERIKANISCHE REISE«

Freitag, 20. April, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
VON HIER AUS: »BAUTEN DER UNIVERSITÄT«

Mittwoch, 25. April, 20 Uhr, Fabrik 45
IMPORT/EXPORT. LITERATURSHOW
Mit Axel Ranisch und Dorian Steinhoff

Donnerstag, 26. April, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
MILENA MICHIKO FLAŠAR »HERR KATŌ SPIELT FAMILIE«

Donnerstag, 3. Mai, 11 Uhr, Saal im Haus der Bildung
BARBARA ZOSCHKE »WOVON MAN ALLES NICHT STIRBT«

Montag, 14. Mai, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
VOLKER WEIDERMANN »OSTENDE«

Donnerstag, 17. Mai, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
»STIMMEN DER FREIHEIT«
Mit dem KulturForum TürkeiDeutschland

Dienstag, 5. Juni, 19:30 Uhr, Saal im Haus der Bildung
GERD KOENEN »DIE FARBE ROT«

Donnerstag, 7. Juni, 20 Uhr, Fabrik 45
IMPORT/EXPORT. LITERATURSHOW
Mit Josefine Rieks und Dorian Steinhoff

Donnerstag, 28. Juni, 19 Uhr, Institut français Bonn
ANNE WIAZEMSKY / JAN RHEIN »PARIS, MAI 68«



ROBERT MENASSE

»DIE HAUPTSTADT«

Moderation: David Eisermann

Dienstag, 10. April, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

»Eine grandiose Liebeserklärung an Europa und gleichzeitig eine blendend recherchierte Innenansicht über die Arbeit der Europäischen Kommission.« Denis Scheck

In Brüssel laufen allerlei Fäden zusammen – und ein Schwein durch die Straßen. Währenddessen steht Fenia Xenopoulou, Beamtin in der Generaldirektion Kultur der Europäischen Kommission, vor einer schwierigen Aufgabe. Sie soll das Image der Kommission aufpolieren. Aber wie? Sie beauftragt den Referenten Martin Susman, eine Idee zu entwickeln. Die Idee nimmt Gestalt an – die Gestalt eines Gespensts aus der Geschichte, das für Unruhe in den EU-Institutionen sorgt ...

Mit seinem großen europäischen Roman, der im Herbst 2017 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde, gelingt Robert Menasse das Unvorstellbare: Er macht die EU-Bürokratie literaturfähig. Souverän balanciert er zwischen Krimi und Gesellschaftsroman, zwischen großen Gefühlen und kleinlichen Behörden, überspannt Zeiten und Nationen.

Robert Menasse, Jg. 1954, studierte Germanistik, Philosophie und Politikwissenschaft. Er war Hochschuldozent für Literatur und ästhetische Theorie und lebt heute als Literat und kulturkritischer Essayist hauptsächlich in seiner Geburtsstadt Wien.

In Kooperation mit **Stadtbibliothek Bonn**
1943 – 2018 **75 JAHRE**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



ANDREAS ROSSMANN

»MIT DEM RÜCKEN ZUM MEER. EIN SIZILIANISCHES TAGEBUCH«

Moderation: Almuth Voß

Donnerstag, 12. April, 19:30 Uhr

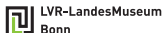
LVR-LandesMuseum Bonn

Ein etwas anderes Reisebuch über Sizilien: Der Kulturjournalist Andreas Rossmann war jenseits touristischer Trampelpfade unterwegs und lenkt unseren Blick nicht auf Ätna oder Taormina, sondern z. B. in die Vorstädte von Messina, die Höhlenwohnungen von Scicli, in verschwegene Bars und von Erdbeben zerstörte Dörfer. Macht uns mit Dorfpolitikern und Schriftstellerneffen bekannt, mit Mafia-verdrängern und Zitronenbauern und mit dem alten Mann, der am Strand von Porticello Müll sammelt, weil das sonst niemand tut.

Rossmann schildert empörenden Schlendrian, geniale Improvisationskunst, frechen Subventionsbetrug und, ja, gibt auch gastronomische Geheimtipps. Ein anregendes Kaleidoskop, bereichert um die eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Fotografien von Barbara Klemm, das mehr als nur einem Vorurteil über Sizilien vergnüglich widerspricht.

Andreas Rossmann, geb. 1952, war langjähriger Kulturkorrespondent der FAZ für Nordrhein-Westfalen. Zu seinen Schwerpunkten – neben der NRW-Theaterlandschaft Kulturpolitik, Architektur und Stadtentwicklung – veröffentlichte er Monografien und Bildbände.

In Kooperation mit



LVR-LandesMuseum, Colmantstr. 14-16, Bonn. Ab 18 Uhr Ausstellungsbesuch.
Karten für Lesung + Ausstellungen: Museumskasse 12 € / 8 €,
VVK Bonnticket 14,80 € / 10,40 € inkl. Systemgebühr + VRS-Ausweis



FELICITAS HOPPE

»PRAWDA. EINE AMERIKANISCHE REISE«

Moderation: Sabine Sielke

Montag, 16. April, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

Im Westen endlich was Neues: die Wahrheit über Amerika

Büchner-Preisträgerin Felicitas Hoppe auf Expedition in einem unbekanntem Amerika: Zehntausend so komische wie hochpoetische Meilen reist Hoppe von Boston über San Francisco bis Los Angeles und zurück nach New York. Hellwach und hellstichtig begibt sie sich auf die Spuren von Ilf und Petrow, zweier russischer Schriftsteller, die 80 Jahre vor ihr unterwegs waren und zu Kultfiguren wurden. Ob Hoppe mit ihnen die Ford-Werke und den ersten elektrischen Stuhl besichtigt, nebenbei den Zaun von Tom Sawyer streicht oder auf Quentin Tarantino persönlich trifft – »Prawda« (russisch: Wahrheit) lässt die Leser Dinge sehen, wie sie über das unglaublichste Land der Erde noch nie geschrieben wurden: eine literarische Weltentdeckung.

Felicitas Hoppe, geb. 1960 in Hameln, lebt als Schriftstellerin in Berlin und in Leuk im Schweizer Wallis. Seit ihrem Debüt »Picknick der Friseur« (1996) erschienen Erzählungen, Essays und Romane, zuletzt »Hoppe« (2012), für die sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. Mit den USA seit einem frühen Studienaufenthalt vertraut, hatte sie Poetikdozenturen am Dartmouth College in Hanover, New Hampshire, und an der Georgetown University in Washington D.C. inne und übersetzte das berühmteste amerikanische Kinderbuch, »Grünes Ei mit Speck« von Dr. Seuss.

In Kooperation mit

Stadtbibliothek Bonn
1943 – 2018 75 JAHRE

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn

Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



VON HIER AUS
 »BAUTEN DER UNIVERSITÄT«
 Architekturführer der
 Werkstatt Baukultur Bonn
 Freitag, 20. April, 19:30 Uhr
 Saal im Haus der Bildung

LITERATUR-
 BÜRO
 NRW SÜD

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn feiert 2018 ihr 200-jähriges Bestehen. Darstellungen ihrer Architektur konzentrierten sich bisher vorwiegend auf den älteren Baubestand bis einschließlich des 19. Jahrhunderts. Ein neuer Architekturführer der **Werkstatt Baukultur Bonn** würdigt nun auch das umfangreiche Baugeschehen des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt wird Einschlägiges wie die Universitäts- und Landesbibliothek oder das Arithmeum, aber auch weniger sichtbare Gebäude wie der Uniclub oder der Wolfgang-Paul-Hörsaal.

Die aktuelle Folge des regionalen Literaturhaus-Forums VON HIER AUS widmet sich nicht allein den neueren Universitätsbauten und der Bonner Architekturführer-Reihe der Werkstatt Baukultur. Vorge stellt werden auch Autoren, Herausgeber und das verlegerische Zuhause dieser und weiterer Publikationen: eine junge Berliner Gründung, deren Wurzeln im Rheinland zu finden sind. Der 2017 von drei Ex-Bonnern gegründete Verlag **Dreiviertelhaus** veröffentlicht Titel aus den Bereichen Kulturwissenschaften, vor allem Germanistik, Geschichte und Architektur. Ein regionaler Schwerpunkt liegt auf Bonn und dem Rheinland.

In Kooperation mit

Literatur im Siebengebirge

Lit Gesellschaft für Literatur in NRW

rhein-sieg-kreis

Stadtbibliothek Bonn
 1943 – 2018 75 JAHRE

LVR
 Qualität für Menschen

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
 Eintritt frei



MILENA MICHIKO FLAŠAR

»HERR KATŌ SPIELT FAMILIE«

Moderation: Judith Merchant

Donnerstag, 26. April, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

Endlich Zeit. Er könnte nun das alte Radio reparieren oder die Plattensammlung ordnen. Den ehemaligen Kollegen hat er immer beneidet. Um den Ruhestand, das Motorrad und die neue Freiheit. Doch jetzt steht er selbst frisch verrentet auf den bemoosten Treppen vor seinem Haus und weiß nicht wohin. Eine Krawatte braucht er nicht mehr, zu Hause ist er im Weg, die Kinder sind längst ausgezogen. Ob die junge Frau, die er jüngst auf dem Friedhof traf, ihm nur etwas vormacht, vermag er nicht zu sagen. Und nimmt ihren seltsamen Vorschlag an, lässt sich von ihrer Agentur »Happy family« mal als Opa, mal als Exmann oder als Vorgesetzter engagieren und trifft auf fremde Menschen und Schicksale. Er spielt seine Rollen gut, und seine Frau bekommt von alledem nichts mit. Sie hat wieder angefangen zu tanzen ...

Ein nachdenkliches Buch über Erinnerungen und unerfüllte Träume, über Glücksmomente und Wendepunkte. Milena Michiko Flašar zeichnet mit wenigen Strichen und beredten Bildern ein ganz gewöhnliches, ganz einzigartiges Leben.

Milena Michiko Flašar, geb. 1980 in St. Pölten, lebt mit ihrer Familie in Wien. Ihr Roman »Ich nannte ihn Krawatte« (2012) wurde über 100.000 Mal verkauft, als Theaterstück aufgeführt und mehrfach ausgezeichnet. Er stand auf der Longlist des Deutschen Buchpreises und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.

In Kooperation mit

Stadtbibliothek Bonn
1943 – 2018 **75 JAHRE**

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

– IM RAHMENPROGRAMM DER AUSSTELLUNG –
»DAS GEFLÜCHTETE WORT«
Kostbare Originalwerke der deutschsprachigen
Exilliteratur ausgestellt in der Zentralbibliothek
am Mülheimer Platz vom 8. Mai – 2. Juni 2018
Antiquariat Walter Markov in Kooperation
mit Stadtbibliothek & Literaturhaus Bonn

Foto: Julia Zimmermann



VOLKER WEIDERMANN

»OSTENDE«

Moderation: Esther Winkelmann
und Jürgen Repschläger

Montag, 14. Mai, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

Ein belgischer Badeort mit Geschichte und Glanz. Hier kommen sie alle noch einmal zusammen, die im Deutschland der Nationalsozialisten keine Heimat mehr haben: Stefan Zweig, Joseph Roth, Irmgard Keun, Kisch und Toller, Koestler und Kesten, die verbotenen Dichter. Der Bestseller von Volker Weidermann erzählt von ihrer Hoffnung, ihrer Liebe, ihrer Verzweiflung. Stefan Zweig reist mit seiner Geliebten Lotte und der Schreibmaschine an, Joseph Roth kommt trotz Schnapsverbot und verliebt sich ein letztes Mal: in Irmgard Keun, die bloß weg wollte aus dem Land der Bücherverbrenner.

Sonne, Meer, Getränke – es könnte ein Urlaub unter Freunden sein. Wenn sich die politische Lage nicht täglich zuspitzte, wenn sie nicht alle verfolgt, ihre Bücher nicht verboten wären. Sie sind Dichter auf der Flucht, Schriftsteller im Exil.

Volker Weidermann, Jg. 1969, Studium der Politikwissenschaft und Germanistik, ist Autor beim Spiegel, Literaturkritiker und Gastgeber des »Literarischen Quartetts«.

In Kooperation mit

Stadtbibliothek Bonn
1943 – 2018 75 JAHRE



Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €

Lesereihe

Stimmen der Freiheit

TEXTE VERFOLGTER AUTOR/INNEN AUS DER TÜRKEI

KULTURFORUM
TÜRKEIDEUTSCHLAND

Donnerstag, 17. Mai, 19:30 Uhr
Saal im Haus der Bildung

Wenn eine Diktatur entsteht, ist das freie Wort zuerst bedroht. Über 160 Journalist_innen sind in der Türkei in Haft, mehr als 150 Medienhäuser wurden geschlossen. Schriftsteller_innen werden wegen ihrer Texte vor Gericht gestellt. Die Journalistin **Evren Zahirovic**, die Journalisten **Osman Okkan**, **Aydin Üstuenel** und **Gerrit Wustmann** lesen Texte verfolgter türkischer Autor_innen, die einen Eindruck von der Lage in der Türkei vermitteln. Sie erläutern die Situation ihrer türkischen Kolleg_innen, geben Einblicke in die Hintergründe und den Kampf eines Landes um Demokratie und Meinungsfreiheit und begrüßen als Gäste in der Runde die Politikwissenschaftlerin **Rosa Helin Burç** und den Politikwissenschaftler **Ismail Küpeli**, die sich insbesondere mit der Lage der Kurd_innen befassen.

Alle Beteiligten verzichten auf ihre Gage; der Reinerlös des Abends wird dem Rechtshilfefonds des KulturForums für verfolgte Künstler_innen, Journalist_innen und Akademiker_innen in der Türkei gespendet. Der Fonds, gegründet vom KulturForum TürkeiDeutschland und lit.COLOGNE, wird bisher unterstützt u. a. von Günter Wallraff, Cem Özdemir, Aslı Erdoğan, Navid Kermani, Can Dündar, Oliver Welke und Thomas Gottschalk.

Mit einem Grußwort von **Bernhard von Grünberg**

In Kooperation mit

Stadtbibliothek  Bonn
1943 – 2018 75 JAHRE


KulturForum
TürkeiDeutschland

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn
Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



GERD KOENEN

»DIE FARBE ROT«

Moderation: Anja Kruke

Dienstag, 5. Juni, 19:30 Uhr

Saal im Haus der Bildung

»Ein so unfassbar kluges, gebildetes, materialreiches Buch, dass ich wirklich vor Bewunderung auf die Knie gehe.« Thea Dorn

Gerd Koenens hoch gelobte, epische Geschichte des Kommunismus reicht von der alten in die moderne Welt und bis heute. Sie holt den Kommunismus aus dem Reich der »Ideen« auf den Boden der Geschichte zurück; macht auf neue Weise plausibel, warum Marxismus, Sozialismus und Kommunismus eine naheliegende Antwort auf die vom modernen Kapitalismus erzeugten Umwälzungen waren. Und erläutert ebenso, weshalb der »Kommunismus« als politisches System in Russland, China und anderswo in Terror und Paranoia endete.

Als Erzähler mit großem Atem analysiert Koenen die Stationen dieser gewaltigen Geschichte, in der Humanismus und Terror, Kunst und Propaganda, Aufbau und Abbruch so nahe beieinander lagen wie nirgends sonst. Wenige Wochen nach dem 200. Marx-Geburtstag geht er in der Bonner Veranstaltung auch auf das Marx'sche Frühwerk ein.

Gerd Koenen ist Historiker und Publizist. Seine Bücher, u. a. »Vesper, Ensslin, Baader« (2003) waren Bestseller. 2007 erhielt er den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung. »Die Farbe Rot« wurde mit dem Bayerischen Buchpreis 2017 ausgezeichnet und ist vorgeschlagen für den Leipziger Buchpreis 2018.

In Kooperation mit

Stadtbibliothek  Bonn
1943 – 2018 75 JAHRE

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG 

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, Bonn

Karten im VVK über Bonnticket 12 € / 6 €, Abendkasse 14 € / 8 €



ANNE WIAZEMSKY

»PARIS, MAI 68«

Ein Erinnerungsroman

Vorgestellt von ihrem deutschen Übersetzer Jan Rhein

In deutscher und französischer Sprache

Donnerstag, 28. Juni, 19 Uhr

Institut français Bonn

Januar 1968. Das frisch verheiratete Paar Godard-Wiazemsky bezieht sein Liebesnest im Pariser Quartier Latin. Godard ist siebenunddreißig, Wiazemsky zwanzig Jahre alt. Als im Mai die Revolte losbricht, verfolgt Anne das mit Sympathie und Interesse, ohne selbst politisiert zu werden. Sie steht mit Jacques Brel vor der Kamera und nimmt gelegentlich auf Rollschuhen an den Demonstrationen teil. Anne Wiazemsky erzählt von einer Rückreise aus Cannes mit Gilles Deleuze, von ihrem Jugendfreund Daniel Cohn-Bendit und von der Begegnung mit den Beatles in London, wo Paul McCartney sie auffordert, unterm Tisch mit ihm Tee zu trinken. Während sie ihre Jugend und den neuen Ruhm genießt, dabei erwachsener wird, radikalisiert sich Godard zusehends. Er träumt von einem revolutionären Kino und wird zugleich krankhaft eifersüchtig auf seine junge Frau.

Ein spannendes Erinnerungsbuch, eine berührende Liebesgeschichte – ein authentisches Zeugnis der 68er-Aufstände in Frankreich.

Anne Wiazemsky, 1947 in Berlin geboren, lebte als Schriftstellerin in Paris, wo sie im Herbst 2017 starb. Für ihr literarisches Werk wurde die Enkelin des Literaturnobelpreisträgers François Mauriac mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Als Schauspielerin hat sie unter anderem in Filmen von Robert Bresson, Jean-Luc Godard und Pier Paolo Pasolini mitgewirkt.

In Kooperation mit



Institut français Bonn, Adenauerallee 35, Bonn
Eintritt 5 €, für Studierende Eintritt frei

KINDERBUCHSCHREIBEN: VON NULL AUF HUMMEL BOMMEL

Ein Nachmittag mit Britta Sabbag

Samstag, 14. April, 14 Uhr

LITERATUR-
BÜRO
NRW SÜD

Foto: Jurate Jablonskyte



Britta Sabbag schreibt erfolgreich Kinderbücher: Allein mit ihrer »Kleinen Hummel Bommel« hat sie eine Reihe von Top-Sellern gelandet. Doch – wen wundert´s – was wie im Flug daherkommt, ist hart erarbeitet: Einen Nachmittag lang führt die Bonnerin ein in Handwerk und Techniken, informiert über den Betrieb und gibt Ihnen Tipps für Weiterbildungsmöglichkeiten.

Britta Sabbag, geb. 1978, studierte Psychologie und arbeitete als Personalerin in der Wirtschaft. Seit 2009 schreibt sie Bücher für unterschiedliche Altersklassen und realisierte mit dem Literaturhaus Bonn das Projekt »Ankommen in Bonn. Eine Stadt schreibt ein Kinderbuch«. www.brittasabbag.de

Teilnahmegebühr 60 € / 40 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

LESEZIRKEL
LITERATURHAUS BONN

Lektüre sucht Auseinandersetzung, Hintergrundwissen, Debatte – das Literaturhaus Bonn sucht aktive Leserinnen und Leser mit Freude am Dialog. Unseren Mitgliedern bieten wir einen von der Bonner Autorin Judith Merchant geleiteten Lesezirkel an, der Titel im Literaturhaus-Programm liest und diskutiert. Neuzugänge sind stets willkommen!

Infos und Anmeldung zu allen Angeboten

BARBARA ZOSCHKE

»WOVON MAN ALLES NICHT STIRBT«

Donnerstag, 3. Mai, 11 Uhr

Saal im Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

JUNGES
LITERATUR-
HAUS

Foto: Bettina Fürst-Fastré



Keine ist wie Lesya und genau das liebt Kim an ihrer neuen besten Freundin! Dass Lesyas Tante kaum zu Hause ist und ihre Eltern in der Ukraine im Gefängnis sitzen, darf bloß niemand erfahren – vor allem nicht der alte Herr Klose, der Lesya bei den Behörden veraten will. Mit einer Beschwörungsformel wünschen die Mädchen ihrem Nachbarn die Pest an den Hals. Mindestens! Doch dann stirbt der alte Mann tatsächlich und Lesya beginnt sich seltsam zu benehmen. Kim wird es immer mulmiger: Wie viele Geheimnisse kann selbst die beste Freundschaft der Welt aushalten?

Ein Buch über die besondere Freundschaft zwischen zwei Mädchen, die in einer komplizierten Welt aus Krieg und falscher Ordnung bestehen muss.

Die Kölner Kinderbuchautorin **Barbara Zoschke** liest für Schulklassen aus ihrem aktuellen Kinderbuch (ab 12).

Eintritt frei

In Kooperation mit



WORTREICH

DIE JUNGE LITERATURGRUPPE
IM LITERATURHAUS BONN

Wenn du gern liest, gern über aktuelle Bücher sprichst, Gleichgesinnte suchst und zwischen 16 und 29 bist, dann komm zu uns! Unter der Leitung von Literaturhaus-Mitglied Anna-Maria Valerius lesen wir Werke der eingeladenen Autorinnen und Autoren. Wortreiches Diskutieren steht im Mittelpunkt!

post@literaturhaus-bonn.de oder T 0228 – 555 2 777 0

UNSER LITERATUR-TIPP:

LiterArena

Montag, 14. Mai, 20 Uhr

Pantheon, Siegburger Str. 42

Eintritt frei

JUNGES
LITERATUR-
HAUS

Poetry Slam ohne Wettbewerb, im neuen Pantheon in Beuel. Von Studierenden für Studierende. Die nun in die 22. Runde gehende LiterArena bietet jungen Schreibenden eine Bühne ohne jeglichen Zwang. Hier erlebt man hautnah zeitgenössische, fast immer unveröffentlichte Poesie, vor allem Lyrik, Prosa und manchmal auch Musik. Freie Poetry ohne Begrenzungen wird hier auf kleinem Raum in einer gemütlichen, einladenden Atmosphäre dargeboten.

Veranstaltet von der Fachschaft Germanistik, Komparatistik und Skandinavistik der Universität Bonn.



IMPORT//EXPORT
LITERATURSHOW

MIT DORIAN STEINHOFF

ZU GAST

AM MITTWOCH, 25. APRIL:

AXEL RANISCH »NACKT ÜBER BERLIN«

AM DONNERSTAG, 7. JUNI:

JOSEFINE RIEKS »SERVERLAND«

Jeweils 20 Uhr, Fabrik 45, Eintritt 6 €, VVK über Bonnticket

In Kooperation von **Kulturzentrum zakk** (Düsseldorf) und **Literaturhaus Bonn** kommt die Literaturshow alle zwei Monate an aufeinanderfolgenden Tagen in **Düsseldorf und Bonn** auf die Bühne. Ein Konzept von Dorian Steinhoff (Köln) www.doriansteinhoff.de; gefördert von



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



KULTUR.
CULTURE.
CULTURA.
BONN.